

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1. Hochbegabte Underachiever – Herausforderung zum Um- und Andersdenken	15
1.1 Irritationen und Impulse aus dem Schulalltag	15
1.2 Annäherungen an Schulwelten intelligenter Grenzgänger	17
1.3 Ziele der Studie	19
2. Problemaufriss zum Forschungsgegenstand	20
2.1 Begriffe: Intelligenz, Intelligenzmessung, Begabung, Hochbegabung	20
2.2 Hochbegabungs- und Hochbegabtenforschung	26
2.3 Hochbegabung und Schule	33
3. Underachievement hochbegabter Schülerinnen und Schüler – unterschiedliche Perspektiven	38
3.1 Perspektive: Diskrepanz zwischen Hochbegabung und Leistung	39
3.2 Perspektive: Persönlichkeit hochbegabter Underachiever	47
3.3 Perspektive: Typenbildung zu hochbegabten Underachievern	55
3.4 Perspektive: Hochbegabte Underachiever und Lern-, Leistungs- und Schulschwierigkeiten	57
3.5 Perspektive: Sonderpädagogisches Modell der Erziehung und Bildung	67
3.6 Perspektive: Erziehung hochbegabter Underachiever	70
3.7 Perspektive: Hochbegabte Underachiever als Leistungsverweigerer	72
3.8 Perspektive: Hochbegabte Underachiever und Verhaltensauffälligkeiten	74
3.9 Einzelfallstudien als Forschungszugang zu hochbegabten Underachievern	76
4. Der Forschungsprozess	78
4.1 Der qualitativ-empirische Ansatz als Zugang zum Forschungsgegenstand	78
4.1.1 Qualitativer Zugang – fünf Postulate nach Mayring	79
4.1.2 Triangulation in der qualitativen Forschung	81
4.1.3 Gütekriterien qualitativ-empirischer Forschung	82

4.2 Die Einzelfallstudie als Zugang zum Forschungsgegenstand	85
4.2.1 Die Einzelfallstudie als Forschungsansatz	85
4.2.2 Die Auswahl der Fälle – Kai und Marc	87
4.3 Methodische Zugänge zum Forschungsdesign und zur Begrenzung des Forschungsfeldes	89
4.4 Methodischer Rahmen: Inhaltsanalytisch basierte Porträtentwicklung	91
4.4.1 Die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	91
4.4.2 Modifikation der qualitativen Inhaltsanalyse	95
4.5 Datenerhebung: Teilnehmende Beobachtung und problemexplorierende Gespräche	98
4.5.1 Feldforschung und teilnehmende Beobachtung	98
4.5.2 Charakteristika qualitativer Interviews	99
4.5.3 Qualitative Interviews mit Kindern	100
4.5.4 Das fokussierte und das problemzentrierte Interview	101
4.5.5 Das problemexplorierende Gespräch	104
4.6 Datenaufbereitung: Vom Audiomitschnitt bis zum Dokument	109
4.6.1 Audiomitschnitt, Transkript und Postskriptum	109
4.6.2 Anlegen der Dokumentvorlage	109
4.7 Datenauswertung: Vom Dokument zum Kategoriensystem	112
4.7.1 Bildung von Kategorien und Aufbau eines Kategoriensystems	112
4.7.2 Entwicklung der Kategoriensysteme für die Fallstudien zu Kai und Marc	114
4.8 Fallinterpretation: Vom Kategoriensystem zum Porträt	115
4.8.1 Konstruktion, Interpretation und Rekonstruktion	115
4.8.2 Die Entwicklung des inhaltsanalytischen Porträts mit Themen und Konturen	116
5. Fallstudie zu Kai	120
5.1 Hintergrundinformationen	120
5.2 Porträt Kai – Themen und Konturen	120
5.2.1 Hochbegabung	121
5.2.2 Überspringen	126

5.2.3 „Ich will ein ganz normaler Junge sein.“	130
5.2.4 Lernen und Arbeiten für die Schule	132
5.2.5 Schul-, Lern- und Leistungsschwierigkeiten	139
5.2.6 Arbeitsmotivation und Anstrengungsbereitschaft	145
5.2.7 Zensuren, Erfolg und Misserfolg	152
5.2.8 Soziales Schulumfeld: Lehrer, Mitschüler	157
5.2.9 „Jetzt mach ich nichts mehr.“	162
5.2.10 „Solange die mich in Ruhe lassen, ist es egal, wie die sind.“	164
5.2.11 Verhalten in Streitsituationen	165
5.2.12 Emotionalität	170
5.2.13 „Die Schule ist ein Problem.“	173
5.2.14 „Ich hasse mich, seit ich mich kenne.“	184
6. Fallstudie zu Marc	186
6.1 Hintergrundinformationen	186
6.2 Porträt Marc – Themen und Konturen.	187
6.2.1 Hochbegabung	187
6.2.2 Underachievement	192
6.2.3 Lernen und Arbeiten für die Schule	196
6.2.4 Arbeitsmotivation und Anstrengungsbereitschaft	198
6.2.5 Kindergarten und schulische Laufbahn bis zum Ende der Sekundarstufe I	200
6.2.6 Schulische Laufbahn in der gymnasialen Oberstufe und Gedanken über berufliche Perspektiven	202
6.2.7 Lern- und Leistungsschwierigkeiten	207
6.2.8 Kritik am Lehrerverhalten und der Unterrichtsgestaltung	211
6.2.9 Kritik an der Schule und dem Schulsystem	215
6.2.10 Gelingensbedingungen des Lernens und Vorstellungen zu einer guten Schule	219
6.2.11 Ich habe über Schule und Lernen etwas akzeptiert, gegen das ich mich ein Leben lang gewehrt habe - das „Hinnehmen“ und „Automatisieren“ von etwas.	224
6.2.12 Die Menschen und das Leben	227
6.2.13 „Ich bin.“	230
6.2.14 Nachdenken und Probleme lösen	233
6.2.15 Ein Minderleister ist ein „extremistischer Hochbegabter“, der „seine eigene Gedanken und Ideen auf das Extremste verteidigt.“	236

7. Vergleichende Auswertung der beiden Fallstudien	240
8. Methodische und methodologische Reflexionen im Forschungskontext	247
8.1 Gütekriterien qualitativer Forschung	247
8.2 Problemexplorierendes Gespräch	256
8.3 Inhaltsanalytisch basierte Porträtdarstellung	257
8.4 Qualitative Forschung über subjektive Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen	260
9. Verortung der Untersuchung und ihrer Befunde im Forschungskontext	262
10. Zusammenfassung	280
11. Literatur	285
12. Anhang	304
12.1 Beispiel für ein Auswertungsdokument	304
12.2 Kategoriensystem Fallstudie zu Kai	305
12.3 Kategoriensystem Fallstudie zu Marc	309
12.4 Hinweise zur Kürzung der Dissertation	311
Nachwort	312